

Resolution 61/225

Verabschiedet auf der 83. Plenarsitzung am 20. Dezember 2006, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/61/L.39/Rev.1 und Add.1, eingebracht von: Armenien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Kroatien, Malta, Monaco, Österreich, Portugal, Südafrika (im Namen der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, die Mitglieder der Gruppe der 77 sind, und Chinas), Ukraine.

61/225. Weltdiabetestag

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf das Ergebnis des Weltgipfels 2005¹ und die Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen² sowie auf die Ergebnisse der großen Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen im Wirtschafts- und Sozialbereich und auf damit zusammenhängenden Gebieten, insbesondere die dort festgelegten gesundheitsbezogenen Entwicklungsziele, sowie auf ihre Resolutionen 58/3 vom 27. Oktober 2003, 60/35 vom 30. November 2005 und 60/265 vom 30. Juni 2006,

in der Erkenntnis, dass die Stärkung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitsversorgungssysteme eine wesentliche Voraussetzung für die Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, ist,

sowie in der Erkenntnis, dass Diabetes eine chronische, schwächende und kostspielige Krankheit mit schweren Komplikationen ist, die für die Familien, die Mitgliedstaaten und die ganze Welt gravierende Risiken mit sich bringt und die Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, ernsthaft beeinträchtigt,

unter Hinweis auf die Resolutionen der Weltgesundheitsversammlung WHA42.36 vom 19. Mai 1989 über die Prävention und Eindämmung von Diabetes mellitus³ und WHA57.17 vom 22. Mai 2004 über eine globale Strategie für Ernährung, körperliche Betätigung und Gesundheit⁴,

es begrüßend, dass die Internationale Diabetes-Föderation seit 1991 in gemeinsamer Trägerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation den 14. November als Weltdiabetestag begeht,

in Anbetracht der dringenden Notwendigkeit, multilaterale Anstrengungen zur Förderung und Verbesserung der menschlichen Gesundheit zu unternehmen und den Zugang zu Behandlung und Gesundheitserziehung zu gewährleisten,

1. *beschließt*, den 14. November, den gegenwärtigen Weltdiabetestag, zu einem von 2007 an jährlich zu begehenden Tag der Vereinten Nationen zu erklären;

2. *bittet* alle Mitgliedstaaten, zuständigen Organisationen des Systems der Vereinten Nationen und sonstigen internationalen

¹Siehe Resolution 60/1.

²Siehe Resolution 55/2.

³Siehe World Health Organization, *Forty-second World Health Assembly, Geneva, 8–19 May 1989, Resolutions and Decisions, Annexes* (WHA42/1989/REC/1).

⁴Ebd., *Fifty-seventh World Health Assembly, Geneva, 17–22 May 2004, Resolutions and Decisions, Annexes* (WHA57/2004/REC/1).

Organisationen sowie die Zivilgesellschaft, einschließlich der nichtstaatlichen Organisationen und des Privatsektors, den Welttag des Diabetes in angemessener Weise zu begehen, um die Öffentlichkeit stärker für Diabetes und die damit zusammenhängenden Komplikationen sowie für Präventions- und Versorgungsmöglichkeiten zu sensibilisieren, namentlich durch Bildung und über die Massenmedien;

3. *legt* den Mitgliedstaaten *nahe*, im Einklang mit der nachhaltigen Entwicklung ihrer Gesundheitssysteme nationale Politiken zur Verhütung und Behandlung von Diabetes sowie zur entsprechenden Versorgung auszuarbeiten und dabei die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, zu berücksichtigen;

4. *ersucht* den Generalsekretär, diese Resolution allen Mitgliedstaaten und Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zur Kenntnis zu bringen.